

DAS NACHRICHTENPORTAL RHEIN-NECKAR

morgenweb

SCHOLL-SCHULE: Neuntklässler nahmen an Workshop in Marburg teil

Demokratisch handeln lernen

BENSHEIM. Eine Delegation der Geschwister-Scholl-Schule hat an der Regionalen Lernstatt "Demokratie entwickeln und Demokratie schützen", organisiert vom Förderprogramm "Demokratisch handeln", in der Richtsbergschule teilgenommen, einer Integrativen Gesamtschule in Marburg. Ziel dieser Lernstatt war es, Lehrern sowie Schülern aus ganz Hessen die Möglichkeit zu geben, erfolgreiche Projekte im Bereich des Demokratielernens und demokratischen Handelns vorzustellen und sich darüber intensiv austauschen zu können.

Anlass für diese Exkursion war eine bilinguale Unterrichtsreihe im Rahmen des Politik- und Wirtschafts-Unterrichts der gymnasialen Jahrgangsstufe 9 der GSS zum Thema Flüchtlingskrise in Europa, die sich neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit der politischen Problematik auch gezielt mit individueller Demokratie- und Menschenrechtsbildung auseinandersetzte. Ein Projekt, das die Lerngruppe unter Leitung von Bernt Gebauer im Februar/März 2016 auf der Basis eines internationalen Demokratie-Lernen-Ansatzes des Europarates erprobte.

Vielfältige Anregungen

Nach (sehr früher) Anreise und der freundlichen Begrüßung durch Helmut Rademacher, den Leiter des HKM-Projektes "Gewaltprävention und Demokratielernen" und Regionalberater des Förderprogramms "Demokratisch handeln" in Hessen, stellte Bernt Gebauer als Vertreter der Geschwister-Scholl-Schule den etwa 40 anwesenden Teilnehmern in einem Kurzvortrag den "Tasks for Democracy"-Ansatz vor. Es folgten vielfältige und anregende Projektvorstellungen anderer hessischer Schulen im Bereich Demokratie-Lernen, die vor allem deutlich machten, wie positiv sich ein demokratisches Miteinander in Schulen auf die Schulqualität und die Schulgemeinde auswirken kann.

Die GSS-Schüler konnten sich anschließend in Workshops über erfolgreiche SV-Partizipationsmodelle an einer bayrischen Schule sowie über Strategien für eine gelingende Integration junger Geflüchteter an hessischen Schulen informieren. Ein weiteres Highlight stellte der Workshop der freien Trainerin Christa Kalesch dar, die sehr praxisnah aufzeigte, wie Menschenrechte als Bezugspunkt für rassismuskritische Bildungsarbeit nutzbar gemacht werden können. *red*

© Bergsträßer Anzeiger, Freitag, 29.04.2016